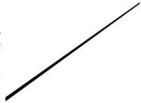




Universität der Künste Berlin

INTERNATIONAL
CONDUCTING ACADEMY
BERLIN



Konzert der International Conducting Academy Berlin

Montag, 14. Februar 2022

Konzertsaal der Universität der Künste Berlin

PROGRAMM

Orlando di Lasso „Jubilate Deo“
(1532-1594)
Keren Kagarlitzky, Dirigentin

Edward Elgar **Serenade op. 73 Nr. 2**
(1857-1934)
Philip Hildebrand, Dirigent

Knut Nystedt „Peace I leave with you“
(1915-2014)
Oren Gross-Thaler, Dirigent

Paul Hindemith **Aus „Six Chansons“**
(1895-1963)
Nr. 1 „La biche“
Nr. 2 „Un cygne“

Clément Nonciaux, Dirigent

Nr. 6 „Verger“

Liubov Nosova, Dirigentin

**Wolfgang Amadeus
Mozart**
(1756-1791)

**Requiem KV 626
(Fassung Franz Xaver Süssmayr)**

I. Introitus: Requiem aeternam

II. Kyrie

III. Sequenz

1. Dies irae

2. Tuba mirum

3. Rex tremendae

4. Recordare

5. Confutatis

6. Lacrimosa

IV. Offertorium

1. Domine Jesu

2. Hostias

V. Sanctus

VI. Benedictus

VII. Agnus Dei

VIII. Communio: Lux aeterna

Marie Sofie Jacob, Sopran
Natalie Jurk, Mezzosopran
Eunsang Lee, Tenor
Kento Uchiyama, Bass

Es dirigieren Studierende der Dirigierklassen
von Prof. Steven Sloane und Harry Curtis.

Kammerchor Vocantare Berlin
(Tobias Walenciak, Leitung)

Studioorchester der UdK Berlin

SOLIST*INNEN

Marie Sofie Jacob – Sopran

Die in Kirchheimbolanden (Rheinland-Pfalz) geborene Sopranistin absolvierte ihr Gesangsstudium an der UdK Berlin, zunächst bei Prof. Robert Gambill und derzeit bei Prof. Deborah York im Masterstudium. Während dieser Zeit sammelte sie vielfältige Bühnenerfahrungen bei Hochschulproduktionen, wie „Melusine“ von A. Reiman, „Il viaggio a Reim“ von G. Rossini, „L'incoronazione die Poppea“ von C. Monteverdi und zuletzt als Wendla in der deutschen Erstaufführung von Mate BÉllás „Frühling, Erwachen“. Sie gastierte 2018 beim Musikfestival „Oper Oder Spree“ und gab 2019 ihr Rollendebüt als Königin der Nacht in einer Produktion des Ensembles operation-derkünste. Darüber hinaus war sie Solistin im Weihnachtsoratorium von J. S. Bach in einem Konzert der Lautten Compagny in Berlin und sang 2020 am Theater Brandenburg eine Galakonzertreihe. Marie Sofie Jacob war und ist in der Taschenoper Lübeck als Königin der Nacht und Papagena in der Zauberflöte für Kinder „Das magische Game“ zu erleben. Vor Kurzem debütierte sie an der Staatsoper Unter den Linden als Taumännchen in Humperdincks „Hänsel und Gretel“ und gastiert dort weiterhin als Franziska Dehke in „Arabische Nacht“ von Christian Jost.

Natalie Jurk – Mezzosopran

Natalie Jurk studiert im Masterstudiengang Oper an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Prof. Albert Pesendorfer. Sie ist Preisträgerin des internationalen Paula-Salomon-Lindberg-Gesangswettbewerbs „Das Lied“ und Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes“. Sie ist Stipendiatin der Stiftung Yehudi Menuhin LiveMusicNow e.V. und war in letzter Zeit in einer Produktion der Universität der Künste Berlin als „Little Mama“ in „Georgia Bottoms“ von Georges Vajda zu hören. Zuvor war sie am saarländischen Staatstheater Saarbrücken in zahlreichen Rollen engagiert, unter anderem in der Rolle der „Juno“ in „Semele“ von Georg Friedrich Händel und als „Miss Forcible“ in der zeitgenössischen Oper „Coraline“ von Marc-Antony Turnage. Zuvor schloss sie an der Hochschule für Musik Saar jeweils einen Bachelor im Fach Gesang und Querflöte ab. In zahlreichen Chören sammelte sie ihre ersten gesanglichen Erfahrungen und ist regelmäßig in hochkarätigen Vokalensembles aktiv, wie beispielsweise dem Arton-Ensemble, dem VerumAudium Vokalensemble, SAarVOIR Chanter, dem Bach Collegium Saarbrücken und dem jungen Chor der Bachakademie Stuttgart. Wichtige Impulse im Bereich Kunstlied erhielt Sie bei der Arbeit mit Matthias Wierig, Daniel Gerzenberg und Axel Bauni. Meisterkurse bei Rudolph Piernay, Brigitte Wohlfart und Aris Argiris ergänzen ihre sängerische Ausbildung.

Eunsang Lee – Tenor

Eunsang Lee wurde 1997 in Südkorea geboren. Er begann seine Gesangsausbildung im Alter von 15 Jahren. Er absolvierte 2016 seine Ausbildung an der Seoul Arts Highschool. Während der Oberschule entschied er sich, professionell klassische Musik zu studieren und ein Studium in Deutschland zu beginnen. Seit 2017 studiert er an der UdK Berlin im Bachelor Gesang/Musiktheater bei Prof. Peter Maus.

Kento Uchiyama – Bass

Der japanische Bass Kento Uchiyama studiert derzeit Gesang bei Prof. Albert Pendorfer an der UdK Berlin und besuchte Meisterkurse u.a. bei Thomas Hampson, Margreet Honig, Laura Aikin und Friedemann Röhlig. Wichtige musikalische Impulse erhielt er darüber hinaus von Roman Trekel und Ulrike Sonntag. Von 4/2016 bis 3/2019 war er festes Ensemblemitglied des Theaters Biwako/Japan, wo er u.a. als Leporello (Don Giovanni), als Aeneas (Dido and Aeneas), als Sancho Pansa (Don Quichotte), sowie als Caporal (La fille du régiment) zu sehen war. Zu seinem weiteren Repertoire gehören u.a. Colline (La Bohème), Don Giovanni, Dulcamara (L'elisir d'amore), Marquis d'Obigny (La Traviata) und Dr. Cajus (Die lustigen Weiber von Windsor). Des Weiteren widmet sich Kento Uchiyama zeitgenössischer Musik. Er ist Finalist im Paula Salomon-Lindberg-Wettbewerb „Das Lied“ und sang in Berlin die Rolle des Nathan in der zeitgenössischen Oper „Georgia Bottoms“ des ungarischen Komponisten Gregory Vajda. Er ist Stipendiat der Lotte Lehmann Akademie Perleberg und der Kulturbehörde der japanischen Regierung.

DIRIGENT*INNEN

Liubov Nosova – Dirigentin

Liubov Nosova begann mit dem Musikunterricht im Alter von vier Jahren. Sie erhielt ihre musikalische Ausbildung als Pianistin und später als Organistin in Russland am Rimsky-Korsakov College und Konservatorium in Sankt-Petersburg. Im Alter von neun Jahren spielte sie zum ersten Mal als Pianistin mit Orchester und mit 18 Jahren dirigierte sie selbst zum ersten Mal das Symphonische Orchester des Rimsky-Korsakov Colleges. Seit 2015 wohnt sie in Italien, Frankreich und in der Schweiz, wo sie studiert und konzertiert. Als Organistin gewann sie mehrere internationale Wettbewerbe in ganz Europa. Seit 2017 beschäftigt sie sich mit Dirigieren. Sie absolvierte internationale Kurse in Tschechien, Bulgarien und Spanien mit Rodolfo Fischer, Johannes Schlaefli, James Lowe und Vladimir Fedoseev. Seit 2018 besucht sie ein CAS Programm in Orchesterleitung an der ZHdK in Zürich mit Iwan Wasilevsky. Sie studiert seit 2019 Dirigieren an der UdK Berlin bei Steven Sloane und Harry Curtis (Master). Im Rahmen des Studiums dirigierte sie verschiedene professionelle Orchester sowie moderne Ensembles und Amateursorchester. Seit 2021 ist Liubov Nosova Stipendiatin des Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats. Im Juli 2021 erhielt sie den Zweiten Preis beim Internationalen Wettbewerb in Spanien „Lliria City of Music“.

Oren Gross-Thaler – Dirigent

Oren Gross-Thaler hat als Gastdirigent mit den Regensburger Philharmonikern, der Israel Sinfonietta Bee’r-Sheva, dem Israel Chamber Orchestra, dem Israel Symphony Orchestra, dem Haifa Symphony Orchestra, der Raanana Symphonette und anderen zusammengearbeitet. Der 1997 in Tel Aviv geborene Oren Gross-Thaler begann sein Saxophonstudium im Alter von zehn Jahren bei Gan Lev und sein Dirigierstudium bei George Pehlivanian im Alter von 15 Jahren. Er studierte bei Yoav Talmi und Yi-An Xu an der Universität Tel-Aviv. Während seines Studiums wurde er von Noam Sheriff betreut und dirigierte die Uraufführung seiner Komposition „Lenny“ zu Ehren des 100. Geburtstags von Leonard Bernstein. Er assistierte beim Aspen Music Festival unter der Leitung von Robert Spano und beim Lucerne Festival bei Bernard Haitink. Im Jahr 2015 gewann er den Ersten Preis der Israel Conservatory Competition

Keren Kagarlitsky – Dirigentin

Keren Kagarlitsky ist eine israelische Dirigentin, die in Berlin lebt. Ab der Saison 2022/2023 ist sie designierte „Conductor in Residence“ der Wiener Volksoper und wird dort zahlreiche Opernproduktionen dirigieren.

Kagarlitsky dirigierte verschiedene Orchester in Israel und auf der ganzen Welt, darunter das Orchester des Opernhauses Teatro Massimo in Palermo, das BBC Philharmonic, das Bretagne Symphony (Frankreich), das Jerusalem Symphony Orchestra, die Camerata Jerusalem, das Israel Kammerorchester und das Orchester Raanana Symphonette, wo sie seit 2016 stellvertretende Musikdirektorin ist. In der Saison 2019-2020 war Kagarlitsky Assistenzdirigentin beim Manchester BBC Philharmonic und Assistenzdirigentin bei verschiedenen Produktionen an verschiedenen Opernhäusern in Europa, wie zum Beispiel an der Semperoper Dresden und dem Teatro Massimo in Palermo. Kagarlitsky ist Absolventin der Jerusalem Akademie für Musik und Tanz, wo sie Komposition bei Prof. Menachem Wiesenberg und Dirigieren bei Prof. Stanley Sperber, Eitan Globerson und Prof. Avner Biron studiert hat. 2019 begann sie ihr Master-Studium an der UdK Berlin bei Prof. Steven Sloane und Prof. Harry Curtis. 2015 erhielt sie außerdem den Scholarship Excellence Award und 2018 ein Stipendium der American-Israel Cultural Foundation.

Clément Nonciaux – Dirigent

Clément Nonciaux begann seine musikalische Laufbahn im Conservatoire de Tours im Alter von sechs Jahren und schloss 2013 seinen Bachelor im Fach Musikwissenschaft ab. Sein Studium setzte er danach in Paris fort und entwickelte schnell eine Leidenschaft für Orchesterleitung. Seinen Interessen folgend spezialisierte er sich in dieser Disziplin unter Leitung von Prof. Scott Sandmeier an der Hochschule für Musik Freiburg und arbeitete parallel als Korrepetitor am Theater Freiburg, Teatro Municipal de Santiago de Chile und der Opéra de Tours. Im Herbst 2021 begann er ein Masterstudium in Dirigieren an der UdK Berlin.

Philip Hildebrand – Dirigent

Philip Hildebrand begann seinen musikalischen Werdegang mit der Violine am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der HMTM Hannover. Bis zu seinem 19. Lebensjahr war er zudem in der Violinklasse von Prof. Petru Munteanu in Hamburg. Er studierte im Bachelor Dirigieren bei Prof. Martin Brauß an der HMTM Hannover und bei Prof. Vittorio Parisi am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand. Er war Leiter des Kammerorchesters Lehrte, dirigierte verschiedenste professionelle und semiprofessionelle Orchester in Deutschland und Italien und assistierte bei mehreren Opernproduktionen der Musikhochschule Hannover, zuletzt mit einem Dirigat der „Hochzeit des Figaro“ von W. A. Mozart. Seit 2021 studiert er im Master Dirigieren bei Prof. Steven Sloane und Harry Curtis an der UdK Berlin.



STUDIOORCHESTER DER UDK BERLIN

Das Studioorchester der Universität der Künste Berlin setzt sich aus ausgewählten Studierenden des Faches Orchesterinstrumente zusammen. Die jungen Musikerinnen und Musiker spielen in der Regel auch im Symphonieorchester der Universität der Künste Berlin. Das Ensemble arbeitet projektbezogen, vor allem als Orchester für die Studierenden des Faches Dirigieren der Universität. Es wird auch für die Aufnahmen neuer Werke der Kompositionsstudierenden der Hochschule, für Aufnahmen mit den Tonmeisterstudierenden oder kammermusikalische Aufführungen eingesetzt.

Das Studioorchester der Universität der Künste Berlin arbeitet in seinen verschiedenen Projekten mit Studierenden der Studiengänge Dirigieren, Tonmeister und Komposition.

VOCANTARE BERLIN

Neben ehemaligen Sänger*innen des Hellersdorfer Jugendchores haben sich erfahrene Sänger*innen aus diversen Berliner Chören zusammengefunden, um auf semiprofessionellem Niveau mit hoher Eigenverantwortung zu musizieren. Unter der Leitung von Nils Jensen hat sich der Kammerchor Vocantare im Mai 2016 als Ensemble der Musikschule „Paul Hindemith“ von Neukölln gegründet, 2019 übernahm Tobias Walenciak die künstlerische Leitung. Zusammen mit unserer Stimmbildnerin und unserem Stimmbildner sind wir in der Lage, unsere vielen Ideen und Projekte umzusetzen und an der Verfeinerung unserer stimmlichen und darstellerischen Qualitäten zu arbeiten.

Neben einer sehr hohen sängerischen und interpretatorischen Qualität machen wir uns durch hohen persönlichen Einsatz jedes Chormitgliedes in der Berliner Chorlandschaft einen Namen. Mit eigenen Konzertprojekten und diversen Kooperationen wie der Sonntagskonzertreihe des Berliner Chorverbandes nehmen wir aktiv am Berliner Chorleben teil. 2019 waren wir auf Konzertreise in Finnland, wo wir unter anderem am Tampere Vocal Music Festival teilnahmen. Uraufführungen in enger Zusammenarbeit mit aktuellen Komponist*innen unterstreichen unser Interesse an aktuellen Strömungen der Chormusik.

Klanglich zeichnen wir uns durch die harmonische Einheit der gut ausgebildeten Einzelstimmen und unsere feine Intonationsfähigkeit aus. Dieses wurde im Juni 2018 durch den Gewinn einer Goldmedaille beim internationalen Chorwettbewerb „Sing Berlin“ bestätigt. Unser breites Repertoire erstreckt sich von Palestrina bis Pärt und Bach bis Beach Boys.

INTERNATIONAL CONDUCTING ACADEMY BERLIN

Die UdK Berlin bietet hochbegabten, aufstrebenden Dirigentinnen und Dirigenten unter dem Titel International Conducting Academy Berlin zwei neue und herausragende Studienmöglichkeiten bei Prof. Steven Sloane: den zweijährigen Masterstudiengang Dirigieren und das einjährige Advanced Professional Training for Conductors. Der Masterstudiengang stattet besonders Begabte des Fachs Dirigieren mit allen notwendigen Fähigkeiten aus, um erfolgreich als professionelle Dirigentin oder professioneller Dirigent tätig zu sein. Der einjährige Kurs Advanced Professional Training for Conductors am UdK Berlin Career College bietet bereits erfahrenen Dirigentinnen und Dirigenten die Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Fähigkeiten auf höchstem Niveau.

INTERNATIONAL
CONDUCTING ACADEMY
BERLIN



VERANSTALTUNGSHINWEIS

crescendo 2022 – Musikfestival der UdK Berlin

20. Mai - 3. Juni

Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenbergstr. / Ecke Fasanenstraße

crescendo 2022 – Abschlusskonzert Mahler 3

Das Symphonieorchester der UdK Berlin spielt unter der Leitung von Steven Sloane Mahlers 3. Sinfonie.

Philharmonie Berlin

(Der Ticketvorverkauf startet im Frühjahr 2022)

NEWSLETTER & SOCIAL MEDIA

Einen regelmäßigen Newsletter mit Informationen zu ausgewählten Konzerten und Veranstaltungen der Fakultät Musik an der UdK Berlin können Sie hier abonnieren:

www.udk-berlin.de/musik-newsletter

Hintergrundinfos zu unseren Studierenden und Professoren, aktuelle News und Konzerttipps sowie Wissenswertes aus der Fakultät präsentieren wir aktuell auf

www.facebook.de/udk.musik



Universität der Künste Berlin

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident

Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Tel. 030 3185 2260 | E-Mail: kbb@udk-berlin.de | www.udk-berlin.de | www.facebook.com/udk.musik

Redaktion: CK | Änderungen im Programm sind vorbehalten.